



Pressemitteilung Nr. 119 vom 11. November 2020

Oberbayerischer Integrationspreis 2020 für gesellschaftliches Engagement

Sechs Initiativen mit Integrationspreis geehrt Foto-Ausstellung – Projekte aller Preisträger und Bewerber

Der bayerische Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann hat sechs Initiativen aus dem Regierungsbezirk Oberbayern mit dem oberbayerischen Integrationspreis 2020 ausgezeichnet. In den Kategorien Bildung, Kultur, Arbeit, Wirtschaft, Soziales und Sport gehen die Preise nach Aresing, Bad Reichenhall, Buchbach, München und Rosenheim. Der Corona-Sonderpreis geht nach Erding. Die ausgezeichneten Initiativen stehen – stellvertretend für alle Bewerber – für ein vorbildliches gesellschaftliches Engagement.

Staatsminister Herrmann gratuliert den diesjährigen Preisträgern: "Mit Ihrem unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt tragen Sie so viel zu gelingender Integration bei. Sie leben für Migrantinnen und Migranten auf besondere Weise unsere Werte der Solidarität und Mitmenschlichkeit vor. Ich danke allen Preisträgern für ihr herausragendes Engagement. Sie sind leuchtende Vorbilder und zeigen eindrucksvoll wie Integration vor Ort gelingt!" Regierungspräsidentin Maria Els spricht den Preisträgern ihre hohe Anerkennung und ihren Respekt für ihr ehrenamtliches Engagement aus. Sie lobt auch die anderen Bewerber: „Alle Projekte fördern in vorbildlicher Weise Austausch, Begegnung, gegenseitigen Respekt und Gemeinschaft. Die Corona-Pandemie macht uns gegenwärtig in besonderer Weise bewusst, wie sehr es auf diese Werte ankommt.“

Der Festakt zur Ehrung der Preisträger mit Staatsminister Herrmann und Regierungspräsidentin Els wird aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens voraussichtlich erst im kommenden Jahr stattfinden. Dazu ergeht eine gesonderte Einladung.

Die Regierung von Oberbayern lädt Sie jedoch bereits jetzt ein zur Besichtigung der virtuellen Ausstellung: „Oberbayerischer Integrationspreis 2020 – Projekte aller Preisträger und Bewerber“. Unter www.regierung.oberbayern.bayern.de können Sie die vielfältigen Integrationsprojekte aus ganz Oberbayern kennenlernen. Mit der Ausstellung würdigt die Regierung von Oberbayern die ehrenamtliche Arbeit der Preisträger und Bewerber um den diesjährigen Integrationspreis. Dieses ehrenamtliche Engagement für Integration und friedliches Zusammenleben ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar und verdient höchsten Respekt und Anerkennung.

Bereits zum zwölften Mal hat die Regierung von Oberbayern den Integrationspreis für erfolgreiche und nachhaltige Integrationsarbeit ausgelobt. Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration stellt die Haushaltsmittel zur Verfügung. Die sechs ausgezeichneten Projekte – darunter der Sonderpreisträger – erhalten Preise in Höhe von 750 Euro, 900 Euro bzw. 1.150 Euro. Die Preisträger wurden von einer Jury unter Vorsitz des damaligen Regierungsvizepräsidenten Walter Jonas und unter Beteiligung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) aus insgesamt 52 Projekten ausgewählt.

Die **Preisträger** mit den jeweiligen Geldpreisen – einschließlich Beschreibung der Projekte – finden Sie im Anhang.

Die weiteren 46 Bewerber kommen aus Apfeldorf, Bad Tölz, Beilngries, Erlbach, Freilassing (2), Freising (3), Fuchstal, Fürstenfeldbruck (3), Garmisch-Partenkirchen, Germering (2), Herrsching a.Ammersee, Ingolstadt (2), Lenggries, Mammendorf, Landeshauptstadt München (14), Pfaffenhofen a.d.Ilm, Puchheim (2), Soyen, Starnberg, Tittmoning, Traunstein, Weilheim, Weßling und Wolfratshausen (2). Sie haben für ihren Einsatz um die Integration Dankschreiben von Regierungspräsidentin Els erhalten und die Einladung, an der Ausstellung teilzunehmen.

Anlage

Liste der Preisträger

Erreichbarkeit der Pressestelle: presse@reg-ob.bayern.de, ☎ 089 2176 2999

Verantwortlich: Wolfgang Rupp, Pressesprecher